

**Glorreich bist du auferstanden,
fuhrst empor zum Firmament,
doch als Denkmal deiner Liebe
gabst du uns dies Sakrament.**

**Schenke mir nun deine Gnade,
hilf mir durch dein Fleisch und Blut,
daß ich deiner würdig werde,
lebe heilig, fromm und gut.**

**Christus, König aller Länder,
aller Völker, aller Zeit,
froh soll alle Welt dir singen:
Hochgelobt in Ewigkeit!**

Oder:

VOR DEM SEGEN

**Du hast, o Herr, dich hingegeben,
Du gabst dein Leben, nahmst den Tod.
Und dies, dein Opfer, gibt uns Leben,
führt aus dem Tod uns hin zu Gott.**

**Du hast o Herr, dich hingegeben
auch hier bei uns in Brot und Wein.
So wie der Saft kommt in die Reben,
so kamst selbst zu uns herein.**

**Du hast uns Herr, dich hingegeben,
weil du uns liebst – wir danken dir.
Wir bitten dich um deinen Segen,
damit vom Leben künden wir.**

GEBETE MIT KINDERN ZUR HEILIGEN MESSE

Wir versammeln uns an jedem Sonntag in der Kirche, d.h. im „Haus des Herrn.“
Denn Jesus Christus, unser Herr, ist an einem Sonntag von den Toten auferstanden.

Wir feiern seinen Tod und seine Auferstehung, weil damit auch unser Tod und unsere Sünde besiegt sind – wenn wir an Jesus glauben und zu Ihm gehen wollen. Weil wir an Ihn glauben und seit der Taufe zu Ihm gehen, feiern wir die hl. Messe.

In ihr kommt Er zu uns: Vor allem im Brot und Wein, das während der Hochgebetes bei den Worten Jesu DAS IST MEIN LEIB und DAS IST (...) MEIN BLUT in Seinen Leib und Sein Blut unsichtbar verwandelt wird: Jesus ist wirklich mit Leib und Blut gegenwärtig: Er will bei uns sein, unterstützen und stärken, uns lehren und führen, damit das ewige Leben, das Gott uns in der Taufe geschenkt hat, in uns wächst und gedeiht – und nicht etwa durch Gleichgültigkeit oder Sünde verlorengeht.

Wir kommen mit dem Schönen, das wir in der vergangenen Woche erlebt haben, und unsern Sorgen, mit Freuden und Nöten und mit unserer Sehnsucht nach Heil ins Gotteshaus. – Hier begegnet uns der Erlöser!

Wir haben uns am Portal mit Weihwasser bekreuzigt und damit an unsere Taufe gedacht, in der wir mit Christus verbunden worden sind, wie die Glieder eines Leibes. Wir bitten Gott damit zugleich, dass er uns reinwasche von unserer Schuld.

Wir haben Christus im Tabernakel durch eine Kniebeuge geehrt – Er ist unser König! – und haben uns in die Bank gekniet, um vor ihm still zu werden, der uns jetzt begegnen will. Kniend beten wir gemeinsam:

VOR DER MESSE

**Lieber Gott, wir kommen zu dir.
Du kennst uns besser als wir selbst.
Du liebst uns mehr als jeder Mensch.
Du willst uns mehr schenken,
als wir es denken können:
Dich selbst.
Du hast uns in die Kirche gerufen,
damit wir dich verherrlichen
und du uns so dein Heil schenkst.
Nimm alles von uns, was uns von dir trennt:
Gleichgültigkeit, Unaufmerksamkeit,
Trägheit, Lieblosigkeit und Sünde.
Gib uns deinen Geist,
damit wir dich wahrnehmen, ernstnehmen
und aufnehmen in unser Herz
durch Christus, unseren Herrn. Amen.**

EINZUG

- P Zum Altar Gottes will ich treten.
A Zu Gott, der mich erfreut von Jugend auf.
P Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.
A Der Himmel und Erde erschaffen hat.
P Ich bekenne
A Gott, dem Allmächtigen
und allen Brüdern und Schwestern,
dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe.
Ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken,
(alle schlagen sich an die Brust)
durch meine Schuld, durch meine Schuld,
durch meine große Schuld.
Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria,
alle Engel und Heiligen
und euch, Brüder und Schwestern,
für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.
P Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er lasse uns die
Sünde nach und führe uns zum ewigen Leben.
A Amen.
(alle bekreuzigen sich: Im Kreuz hat Gott uns von der Schuld befreit.)
P Nachlaß, Vergebung und Verzeihung unserer Sünden
schenke uns der allmächtige und barmherzige Herr.

ZUR LESUNG

- P Gott, dein Wort ist wie ein Samenkorn,
das du in unsere Seele sät.
A Es will wachsen in mir.
P Schenke uns ein offenes Herz, das auf dich hört.
A Hilf uns, dich hinter den menschlichen Worten zu hören.
P Gib uns deinen Geist,
daß wir erkennen, was du uns sagen willst.
A Nimm uns die Angst um uns selbst.
P Schenke uns Glauben.
A Schenke uns Vertrauen in dich, unseren Vater.

ZUR GABENBEREITUNG

- P Allmächtiger Gott, wir danken dir.
A Daß wir dir dienen dürfen an deinem Altar.
P Wir bringen Brot und Wein zu deinem Lob.
A Sie sind Zeichen unserer Welt.
P Das Brot ist unsere Nahrung.
A Der Wein erfreut das Herz.
P Du wandelst Brot und Wein.
A Du wandelst unser Leben.
P Brot in Christi Leib.
A Wein in Christi Blut.
P Er selbst will bei uns sein.
A Er selbst geht in uns ein.
P Wir werden eins mit Ihm.
A Weil er uns so sehr liebt.
P Er gab sich in den Tod.
A Er hat den Tod besiegt.
P Er gibt sich in dem Brot.
A Das uns das Leben gibt.

NACH DER KOMMUNION

O mein Heiland, großer König,
du bist bei mir eingekehrt.
Freudig trag' ich dich im Herzen,
dem die ganze Welt gehört.
Sieh, nun sollst du alles haben,
was in meinem Herzen ist;
alles leg' ich dir zu Füßen,
weil du ja mein König bist.
Lieber Herr, du kamst vom Himmel
auf die Erde einst herab,
lebtest für uns Menschenkinder,
starbst am Kreuz und lagst im Grab.